

LC Furttal: Finalplätze bei Meisterschaften

SPORT. Im Leichtathletik-Jahr finden im September zwei Meisterschaften statt: der Zürcher Kantonalfinal U12 - U16 und die Schweizer Meisterschaft Nachwuchs. Vom LC Furttal ZH-Nord nahmen zwei Athletinnen an den Meisterschaften teil. Malin Müller startete beim Kantonalfinal U12 - U16 und Chiara Bader bei der Schweizer Meisterschaft U20/U23.

Der Zürcher Kantonalfinal U12 - U16 fand in Meilen statt. Um dort starten zu können, mussten Athletinnen und Athleten vorher Qualifikations-Wettkämpfe bestreiten. Malin Müller schaffte die Qualifikation für den Diskuswurf U16W, obwohl sie in dieser Saison nicht mehr regelmässig und so oft ins Leichtathletik-Training kam. Statt Leichtathletik trainiert und spielt sie erfolgreich Handball.

Beim Kantonalfinal sind in der Kategorie U16 pro Disziplin nur zwölf Athletinnen bzw. Athleten zugelassen. In den ersten drei Durchgängen zeigte Malin Müller gute Würfe. Im Feld der Teilnehmerinnen positionierte sie sich im Mittelfeld. Nach dem Messen der Wurfweiten stand fest, dass sie sich als Siebte für den Finaldurchgang der besten acht U16-Diskuswerferinnen qualifizieren konnte. Im weiteren Verlauf des Wettkampfes erreichte sie im besten Wurf eine Weite von 27,90 m. Mit dieser Weite platzierte sie sich auf dem 7. Rang im Schlussklassement.

Austragungsort für die Schweizer Meisterschaft der Kategorien U20/U23 war in diesem Jahr Aarau. Auf der Leichtathletik-Anlage Schachen tra-



Rang 7: Malin Müller erreichte 27,90m. Bilder: zvg

ten sechs U23-Dreispringerinnen an. Unter ihnen auch die drei besten U23-Dreispringerinnen aus der Westschweiz. Für Chiara Bader, die im ersten Jahr in der Kategorie U23 startet, ging es darum, eine gute Platzierung hinter den Springerinnen aus der Romandie zu erreichen.

Beim Einspringen zeigte sich überraschenderweise, dass der Anlauf die Athletin vor grosse Probleme stellte.

Mehrmals lief sie an und verfehlte den Absprungbalken deutlich. Im Wettkampf traf sie beim ersten Sprung zwar den Absprungbalken perfekt, musste aber vor dem Absprung die Geschwindigkeit herausnehmen. Mit der Weite von 10,47 m gab es einen soliden Sprung. Trotz Anlauf-Korrekturen realisierte Chiara Bader in den nächsten zwei Durchgängen keinen gültigen Sprung. Beim vierten Sprung traf sie den Absprungbalken, musste aber vor dem Absprung die Geschwindigkeit wieder reduzieren. Sie erreichte 10,22 m. Die beiden letzten Sprünge waren wieder ungültig.

Solche Schwierigkeiten mit dem Anlauf hatte die erfolgreiche Athletin des LC Furttal noch nie in einem Wettkampf. Dass es bei Schweizer Meisterschaften passierte, war ärgerlich. (e)



Rang 6: Chiara Bader beim ersten Sprung.